



Die Grabener Sänger gratulierten am 21. Mai 2017 ihrem Verein musikalisch zum 125. Geburtstag.

Sport und Gesang am Graben

(gk). Sport und Gesang, das ist schon eine ungewöhnliche Kombination, und doch gibt es die beim Bergischen Turnverein Ronsdorf-Graben seit mehr als einhundert Jahren mit großem Erfolg. Als der BTV 1912 sein zwanzigstes Stiftungsfest feierte kamen einige sangesfreudige Vereinsmitglieder auf die Idee, das Fest mit mehrstimmigem Gesang zu verschönern. Der Anklang war so groß, dass man noch im selben Jahr eine Gesangabteilung gründete, die aber zunächst nur kurze Zeit aktiv war. Als 1914 der erste Weltkrieg ausbrach, kam die Chorarbeit zum Erliegen und wurde erst 1920 wieder aufgenommen. Dem Chor gehörten um diese Zeit ca. 25 meist ältere Turner an. Im Laufe der Zeit kamen aber auch jüngere Mitglieder hinzu, so dass der Chor, als er dem Deutschen Sängerbund beitrug, ca. 50 Sänger hatte. Die Chorarbeit war recht erfolgreich. Bei gemeinsamen Veranstaltungen mit befreundeten Vereinen und mit eigenen Konzerten machte sich der Chor einen guten Namen. Einen Höhepunkt erreichte er unter der Leitung von Robert Drache. Als 1939 der zweite Weltkrieg ausbrach, kam es zu einem erneuten Einbruch in der Chorarbeit was darin gipfelte, dass 22 Sänger und auch der Chorleiter aus dem Krieg nicht heimkehrten. Doch die „Grabener“ gaben nicht auf. Zeitweise zählte der Chor wieder 50 Sänger, wobei diese Zahl bis zum 100-jährigen Bestehen im Jahre 2012 wieder auf 38 Mitglieder zurückging. Auch die Nachkriegszeit war von vielen erfolgreichen Konzerten geprägt und während andere Ronsdorfer Männerchöre wegen fehlendem Nachwuchs aufgeben mussten, kann die Gesangabteilung des BTV bis heute die Ronsdorfer mit ihren Darbietungen erfreuen. Eine ausführliche Chorgeschichte mit vielen Bildern ist im Internet <http://www.btv-ronsdorf-graben.de/wp-content/uploads/2011/12/Chronik-100-Jahre.pdf> als „Chronik der Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben“ zu finden.